



kantonale schule
für berufsbildung

20
21

**CORONA –
DER BLICK
DER KSB
NACH
VORNE**

Das ganze Arbeitsjahr 2020/2021 wurde stark durch die Pandemie geprägt und beeinflusst. Oft kam das Gefühl auf, die Pandemie diktiert der Schule das Geschehen und gebe ihr den Takt vor. Mit Spannung und auch mit Besorgnis wurden die neuen Massnahmen von Bund und Kanton erwartet und ihre Auswirkungen auf die Bildung, das Schul- und Unterrichtsgeschehen diskutiert und evaluiert. Was geht verloren, was ist nicht mehr möglich, was sind die Folgen für die Lernenden und ihren Lernerfolg? Unbestritten ist, dass nicht alle Lernenden mit der Situation gleich gut umgehen können. Dies trifft natürlich nicht nur für die Lernenden der ksb zu! Maskentragen, Fernunterricht, Distanz halten, Vorstellungsgespräche per Teams, fehlen-

de Möglichkeit von Schnupperlehren etc. sind alles Themen, die mit neuen Herausforderungen verbunden sind. Und trotzdem: Es wird nie mehr wie vor der Pandemie sein. Das ist weder wünschens- noch erstrebenswert.

Gerade in der Schule ist es wichtig vorzuschauen. Auf keinen Fall werden wir die Schul- und Unterrichtsentwicklung aus den Augen verlieren und der Pandemie das Feld überlassen. Es ist die Aufgabe aller an der Schule Beteiligten, den Lernenden weiterhin Wege und Möglichkeiten aufzuzeigen, ihre Ziele zu erreichen. Gerade in diesen Zeiten brauchen die Jugendlichen - und letztlich wir alle - Perspektiven. Die Pandemie darf uns nicht lähmen, sie darf nicht als Entschuldigung für Misserfolg dienen. Die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen sind für alle gleich, auch wenn zum Teil «anders gleich» oder «gleich anspruchsvoller» als vor der Pandemie. Als Schule sind wir in der Pflicht, die Entwicklungen weiter voranzutreiben, nicht nur in der Digitalisierung. In kürzester Zeit ist die Digitalisierung selbstverständlicher Teil unseres Alltags geworden. Nun gilt es, uns wieder vermehrt den Inhalten und der Qualität der täglichen Bildungsarbeit zu widmen. Bieten wir z.B. die richtigen Angebote und Inhalte an? Decken sie die z.T. veränderten Bedürfnisse der Lernenden optimal ab? Können wir die Lernenden bestmöglich auf die Arbeitswelt, die Veränderungen erfahren hat und weiter erfahren wird, vorbereiten? Homeoffice ist in aller Munde - was heisst das für die Lernenden? Sollten sie auch vermehrt an diese Arbeitsform herangeführt werden oder ist ihr Platz immer noch ausschliesslich im «Schulzimmer»? Es stehen viele Fragen im Raum, denen sich die ksb z.T. bereits angenommen hat. Wir sind stolz darauf, dass trotz der Krise vieles vorangetrieben wurde und dass die ksb eine dynamische und innovative Schule ist und bleibt und sich nicht von der Pandemie aufhalten lässt. Wir streben auch in Zukunft die besten Lösungen für die Lernenden an, damit sie den Schritt in die Arbeitswelt erfolgreich gestalten können. Die Pandemie darf nur Grund für das Finden von neuen Wegen und Lösungen sein, niemals Grund für das Scheitern.

Betrieb 2020/21

Brückenangebote

24

Klassen



Schulisches Angebot

19

Klassen



Integratives Angebot

14

Klassen



Kombiniertes Angebot

Weitere Angebote: Lehretelier für Modegestaltung, Integrationskurse

Entwicklung Abteilungen (Klassen)

25

14

6

2016/17

2017/18

2018/19

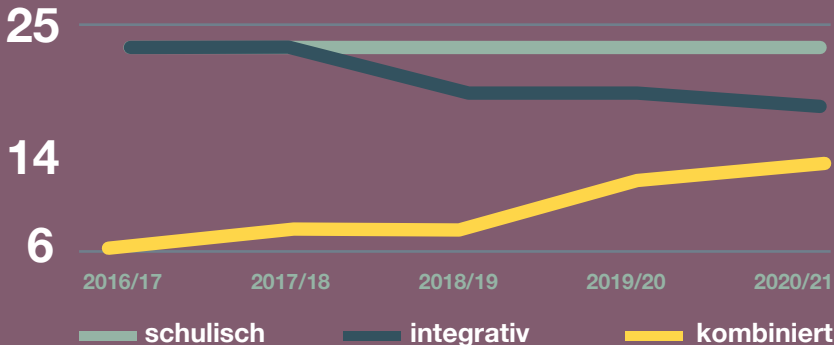
2019/20

2020/21

schulisch

integrativ

kombiniert



Lernende 2020/21

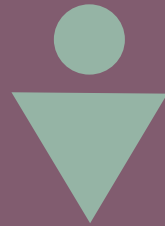
Anzahl Lernende



44%
weiblich

1060

Lernende



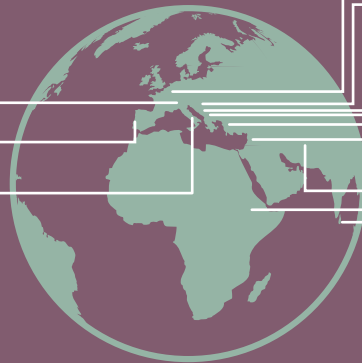
56%
männlich

Nationen

Anzahl Lernende der zwölf meist vertretenen Nationen

500
Schweiz

Portugal 38
Italien 63



Deutschland 38

Serbien 22

Kosovo 64

Mazedonien 33

Türkei 33

Syrien 29

Afghanistan 23

Eritrea 35

Sri Lanka 30

56

Nationen

Albanien: 5, Algerien: 1, Äthiopien: 3, Bosnien-Herzegowina: 6, Brasilien: 6, Bulgarien: 5, China: 1, Dominikanische Republik: 1, Dänemark: 1, Elfenbeinküste: 2, Georgien: 1, Griechenland: 3, Indonesien: 1, Irak: 8, Iran: 5, Irland: 1, Kolumbien: 2, Kongo: 2, Kroatien: 8, Kuba: 1, Libyen: 1, Malaysia: 2, Mali: 1, Marokko: 2, Niederlande: 4, Österreich: 6, Pakistan: 1, Palästina: 3, Philippinen: 1, Polen: 6, Rumänien: 4, Russland: 3, Schweden: 2, Slowenien: 9, Somalia: 4, Spanien: 16, Tadschikistan: 1, Tschechische Republik: 1, Ukraine: 1, Ungarn: 9, Venezuela: 2, Vereinigte Staaten: 3, Vereinigtes Königreich: 2, Zypern: 1

Lernende 2020/21

Erfolgsquote

gesicherte Anschlusslösungen

69%

Schulisches
Angebot

53.5%

Kombiniertes
Angebot

48%

Integratives
Angebot

Berufe

Meistgewählte Lehrberufe (EFZ und EBA)

13.8% Kaufleute

4.9% DetailhandelsassistentInnen EBA

5% Fachleute
Betreuung

4.5% Fachleute Gesundheit

Total

87

verschiedene Berufe

2.2% ElektroinstallateurInnen
2.2% PolymechanikerInnen

7.5% LogistikerInnen

3% DentalassistentInnen
2% InformatikerInnen

1.9% LogistikerInnen EBA

12% Detailhandels- fachleute

2.6% Automobil-Fachleute

2% AssistentInnen Gesundheit und Soziales EBA

1.7% KöchInnen

1.5% ProduktionsmechanikerInnen

Lehrpersonen 2020/21

Anzahl Lehrpersonen



67%
weiblich

insgesamt

119

Lehrpersonen



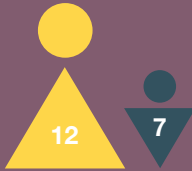
33%
männlich

Arbeitspensen

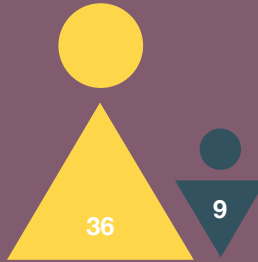
20%



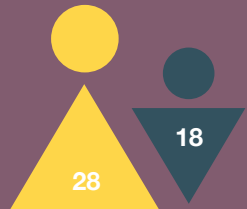
50%



80%



100%



Alter Lehrpersonen



21-39 Jahre
26%



40-49 Jahre
22%



50-59 Jahre
37%



60-65 Jahre
15%

Kantonale Schule für Berufsbildung

www.berufsbildung.ag

aarau@berufsbildung.ag

baden@berufsbildung.ag

rheinfelden@berufsbildung.ag

wohlen@berufsbildung.ag